

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin: Dienstag, 15.03.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum SBZ Bürgerhus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

reguläre Mitglieder

Laura Zech	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Monika Engelmann	DIE LINKE.PARTEI
Sven Hilbrandt	DIE LINKE.PARTEI
Thomas Ebeling	SPD
Jürgen Materlik	Rostocker Bund
Iris Drenkhahn	fraktionslos

Verwaltung

Franka Teubel Leiterin des Ortsamtes Nordwest I

Abwesend

reguläre Mitglieder

Dr. Christian Wenske	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
Kenny Grafenhorst	CDU/UFR	entschuldigt
Lutz Wegener	CDU/UFR	nicht anwesend

Gäste:

Frau Bärbel Schade, Schiedsstelle Nordwest 1
Frau Andrea Hoenicke, Amt 20.22 SG Haushalt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2022
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelle Themen
- 5.1 Vorstellung der Aufgaben der Schiedsstelle und ihrer Tätigkeiten im Ortsteil
- 6 Budget des Ortsbeirates
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes
- 8 Anträge
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Bericht des Ortsamtes
- 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 12 Bericht der Ausschüsse
- 13 Informationen der Stadtteilmanagerin
- 14 Informationen des SBZ "Bürgerhus"
- 15 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 16 Verschiedenes
- 17 Schließen der Sitzung

2022/BV/3009
ungeändert beschlossen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Michaelis eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat mit sieben Mitgliedern beschlussfähig ist. Herr Michaelis begrüßt die Gäste sowie alle anderen Anwesende.

2 Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2022

Die Niederschrift vom 22.02.2022 ist ohne Änderungen genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Brehme merkt an, dass einige Anliegen in Bezug auf das Dorf Groß Klein bestehen. Zum einen muss die Feuerwehr aus dem Dorf raus, weil auf der Straße dort viele Bewohner des Pflegeheimes spazieren gehen, somit es zu gefährlichen Situationen kommen kann. Des Weiteren fordert Herr Brehme, dass Kosten für die Erneuerung der Straße eingestellt werden soll, da diese derzeit sehr kaputt gefahren ist. Er bemängelt auch den Begegnungsverkehr im Dorf, der nicht optimal ist. Zuletzt legt Herr Brehme dar, dass es der Feuerwehr und den Anwohnern wichtig sei, dass die angesprochenen Themen im Ortsbeirat unter Anwesenheit des Oberbürgermeisters oder eines seiner Vertreter besprochen werden. Herr Michaelis erwidert, dass sich der Ortsbeirat die Themen annimmt, und merkt an, dass die entsprechende Sitzung auch in der Feuerwehr erfolgen kann.

Außerdem stellt Herr Brehme dar, dass die Verkehrssituation im F.-M.-Scharffenberg-Weg brisant ist und es einer anderen Verkehrsführung bedarf. Die PKWs, die dort parken, stehen immer noch sehr ungünstig. Herr Brehme schlägt für die Verkehrsführung eine Einbahnstraßenregelung vor (siehe Zeichnung). Frau Teubel verliert zudem die Stellungnahme des Amtes für Mobilität zu dieser Thematik. Der Ortsbeirat fordert eine erneute Prüfung der Sachlage, da widerkehrende Verstöße und eine kritische Verkehrssituation festgestellt wurden. Ein zu prüfender Vorschlag ist die Abpollerung bei der Einfahrt des Pflegeheimes und gegenüberliegend, wo ein Halteverbot ausgewiesen ist. Herr Ebeling erwidert, dass das Verbot viel eingehalten wird. Es sollte eher geprüft werden, ob eine andere Verkehrsführung möglich ist.

5.1 Vorstellung der Aufgaben der Schiedsstelle und ihrer Tätigkeiten im Ortsteil

Herr Michaelis führt ins Thema ein.

Frau Schade stellt sich kurz und anschließend die Aufgaben der Schiedsstelle vor. Die Schiedsstelle kann schneller, unbürokratischer und kostengünstiger außergerichtliche Rechtsstreitigkeiten klären. Die Grundlage des Handels begründet sich aus dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz – SchStG M-V. Die Schiedsperson wird durch die Bürgerschaft auf 5 Jahre gewählt und vom Direktor des Amtsgerichtes bestellt. Schiedspersonen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und besitzen ein Dienstsiegel. In MV gibt es 125 Schiedsstellen für die 240 Schiedsmänner und -frauen ehrenamtlich tätig sind.

Schiedsstellen sind für folgende Streitigkeiten zuständig:

- Nachbarschaftsstreitigkeiten,
- Lärmbelästigung,
- Schmerzensgeldforderungen,
- vermögensrechtliche Streitigkeiten,
- Ärger wegen schlechter Reparatur,
- Schadensersatzforderungen,
- Hausfriedensbruch,
- leichte Körperverletzung,
- Verletzung des Briefgeheimnisses,
- Sachbeschädigung und Beleidigung oder üble Nachrede.

Örtlich Zuständig ist die Schiedsstelle am Wohnort des Antragstellers. Anträge müssen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift mit Nennung des Antraggegners und dessen Anschrift gestellt werden und der Sachverhalt geschildert werden. Die Parteien werden zur Verhandlung geladen. Das persönliche Erscheinen ist Pflicht. Dazu kann ein Beistand mitgebracht werden. Rechtsanwälte sind zugelassen. Die Einigung der Parteien wird in einem Protokoll festgehalten. Wird kein Schiedsspruch gefällt, kann eine Klage erfolgen. Weiter Informationen sind unter www.bds-mecklenburg-vorpommern.de zu finden. Es wird erläutert wie die Kontaktaufnahme zur Schiedsstelle erfolgt und wie die Gebühren ausfallen, der Kostenschuldner ist der Antragsteller.

Herr Michaelis hinterfragt, wie hoch die Einigungsquote ist. Frau Schade erwidert diesbezüglich, dass diese bei etwa 60 Prozent liegt.

Frau Zech möchte wissen, wieviel Zeit so ein Verfahren beansprucht, und erhält die Antwort, dass in der Regel versucht wird, dass man sich in einer Sitzung einigt. Aber im Allgemeinen ist der zeitliche Rahmen sehr unterschiedlich.

Herr Hilbrandt möchte als Firmeninhaber erfahren, ob es möglich ist, eine Kostenabrechnung zu erhalten. Frau Schade gibt darauf zurück, dass dies ein Formular ist, das vorgegeben wird.

Herr Ebeling bedankt sich bei Frau Schade für dessen Arbeit, welche sie so umfangreich vorgestellt hat. Außerdem gibt er den Hinweis, dass die Schiedsstelle doch mal in der Stadtteilzeitung vorgestellt werden sollte.

6 Budget des Ortsbeirates

Es liegen keine Budgetanträge vor.

7 Beschlussvorlagen

7.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/BV/3009

Frau Hoenicke stellt den Haushaltsplan, die Einteilung sowie den Doppelhaushaltsplan 2022/2023 vor. Dafür gibt sie als erstes einen Überblick über den Finanzhaushalt. Frau Hoenicke führt aus, dass die Fehlbeträge in 2022 komplett durch die Überschüsse aus den Vorjahren gedeckt werden und das coronabedingte Ausfallverluste der zu erwartenden Einzahlungen und höheren Auszahlungen zu berücksichtigen sind. Anschließend stellt sie die Entwicklung relevanter Auszahlungspositionen dar und erörtert die Entwicklung der Überschüsse/Fehlbeträge. Dann gibt Frau Hoenicke einen Überblick über den Ergebnishaushalt und leitet auf den Unterpunkt Ortsbeiratbudget über. Insgesamt wird den Ortsbeiräten für 2022/2023 163.600 Euro pro Jahr zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Mittel richtet sich nach der Richtlinie zum Budget der Ortsbeiräte. Diese Positionen sind der Verwaltungstätigkeit untergliedert. Daraufhin geht Frau Hoenicke auf die Investitionstätigkeit über. Diesbezüglich legt sie die Entwicklung der Investitionen und Saldo von 2015 bis 2025 dar. Diese erklärt Frau Hoenicke und stellt jene in verschiedenen Kategorien dar. Herr Michaelis hinterfragt, ob es eventuell besser wäre wieder einen Ein-Jahres-Haushaltsplan aufzustellen. Frau Hoenicke erwidert, dass für die Handlungsfähigkeit der Doppelhaushalt besser ist.

Anschließend fährt sie mit der Vorstellung der Investitionspläne für den Ortsteil Groß Klein und den dazugehörigen Teilhaushalten fort. Der Teilhaushalt für die Stadtteilmanager bezieht sich auf die Ortsteile Groß Klein und Schmarl. Dabei fällt auf, dass der Teilhaushalt 83 falsch zugeordnet wurde. Des Weiteren erläutert sie, dass die Investitionsmaßnahmen gegenseitig deckungsfähig sind. Dann stellt Frau Hoenicke die Auswirkungen auf die Liquidität und den Schuldenstand vor. Abschließend erläutert sie das Haushaltssicherungskonzept, kurz Hasiko, und die Konsolidierungsstrategie. In der Arbeitsgruppe der Haushaltskonsolidierung werden wesentliche, folgende Untersuchungsfelder definiert: Stellen- und Personalkosten, Investitionen und Mieten, Jugend und Soziales und Einnahmepotentiale.

Herr Michaelis merkt an, dass drei große Betriebe schließen werden und dass dies den Wegfall von Gewerbesteuern bedeutet. Er fragt nach, ob das berücksichtigt ist. Frau Hoenicke erwidert, dass die aktuellen Themen noch nicht betrachtet wurden.

Frau Knoop-Ulrich hinterfragt, warum man die Planung der BUGA nicht in die Kürzungen mit einbezieht. Eventuell könnte man die Maßnahmen der BUGA etwas schlichter gestalten. Darauf antwortet Frau Hoenicke, dass die Maßnahmen der BUGA vom Land und Bund gefördert werden.

Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und stimmt in seinem Zuständigkeitsbereich dem Investitionsprogramm für den Ortsteil Groß Klein einstimmig zu.

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung (Band I Nr. 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2022/2023 wird mit Haushaltsplan und Anlagen durch die Bürgerschaft beschlossen (Band I – III, V – VII).
2. Die Bürgerschaft beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2025 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Band I Nr. 9).
3. Die Haushaltssatzungen des Städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 werden mit Haushaltsplänen und Anlagen beschlossen (Band IV).

(Anlagen)

Abstimmung:

Dafür:	7
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

8 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

9 Informationsvorlagen

es liegen keine Informationsvorlagen vor.

10 Bericht des Ortsamtes

Frau Teubel berichtet:

1. Das Amt für Umwelt –und Klimaschutz hat gleich nach der letzten Ortsbeiratssitzung mitgeteilt, dass die Information wegen der Vermüllung der Böschung am Kleinen Warnowdamm an die Umweltaufsicht weitergegeben wurde. Sie kümmern sich darum.

2. Mit der Mail vom 28.02.2022 haben wir alle Ortsbeiratsmitglieder über den aktuellen Sachstand der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock/Landkreis Rostock und des Förderprojektes MIRROR und entsprechende Maßnahmen in den Stadtteilen informiert.

Das Amt für Mobilität teilt mit, dass für eine bessere Binnenerschließung von Groß Klein eine veränderte Linienführung mit dem Bus vorgesehen ist. Der Neubau passender Bushaltestellen und einer Buswendeschleife ist im dem Teilprojekt „Infrastrukturelle Verbesserungen“ vorgesehen. Die Errichtung von neuen Haltestellen knüpft an die verkehrliche Verbesserung an. Im Rahmen der Planungen zum Nahverkehrsplan hat der Gutachter für Groß Klein eine zentrumsnahe Erschließung über den Taklerring als Prüfauftrag herausgearbeitet. Grund ist der Wunsch, den Anteil der ÖPNV-Nutzer durch ein Her-

anrücken der Haltestellen ans Zentrum attraktiver zu gestalten. Bisher wird Groß Klein aufgrund der baulichen Struktur über den Außenring erschlossen, wodurch teilweise lange Wege zu den Haltestellen entstehen. Für die geänderte Linienführung wären im Taklerring ein neues Haltestellenpaar und eine Haltestelle am Knoten Werftallee neu zu schaffen. Um die Auswirkung auf die Gesamtsituation genau bewerten zu können, wurde eine verkehrsplanerische Untersuchung beauftragt, die Mitte des Jahres vorliegen soll. Die Untersuchungsergebnisse werden dann dem Ortsbeirat vorgestellt um mögliche Haltestellenplanung als Bestandteil weiterverfolgen zu können.

11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis berichtet, dass er eine Einladung zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 26.03.2022 erhalten hat. Frau Drenkhahn wird den Ortsbeirat vertreten.

12 Bericht der Ausschüsse

Es liegen keine Berichte vor.

13 Informationen der Stadtteilmanagerin

Frau Wiese berichtet:

1. Soziales, Kultur und Gesundheitsförderung

Zwei Termine mit Herrn Schickling (Veranstaltungsmanagement im IGA-Park) fanden im März schon statt. Es ging um mögliche Lärmbelästigungen durch Großveranstaltungen und was von Seiten des Parks schon getan wird. Einige Künstler*innen haben allerdings auch schon wieder Konzerte abgesagt, da der Ticketverkauf sehr schleppend verläuft durch den Krieg in der Ukraine noch schlechter als davor schon.

Dafür überlegen wir, wie wir die Menschen im Stadtteil beteiligen können, z.B. durch Verlosung von Freikarten für Veranstaltungen über die Stadtteilzeitung.

Ein Termin beim Schulverwaltungsamt hat zu einer Absicherung des Boombox-Projektes an der Störtebeker Schule geführt. Gleichzeitig wird das Projekt so gut es geht in viele Vorhaben im Stadtteil mit einbezogen.

2. Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und Umwelt

Das Thema Umwelt steht im Mittelpunkt im April 2022. Es wollen sich eine Kita und evtl. auch die Schulen gemeinsam mit der Umweltbildung mit Veranstaltungen in den jeweiligen Einrichtungen einbringen. Die Wohnungsunternehmer beteiligen sich mit der Verteilung von Aushängen/Plakate und geben Sach- und Geldspenden (letztere laufen dann über die AWO).

Ablaufplan wird in der Sitzung separat vorgelegt.

Am 14.05.22 findet der Tag der Städtebauförderung statt. In diesem Jahr wird der „Bürgerpark Toitenwinkel“ eingeweiht/eröffnet. Dazu hat sich hoher Besuch von Bund und Land angekündigt. Für die Stadtteil- und Quartiersmanager*innen ist die Veranstaltung aber für die Einwohner*innen wichtig und deshalb steht die Vorbereitung von Kultur- und Sportbeiträgen aus den Stadtteilen im Mittelpunkt.

3. Lokale Ökonomie und Beschäftigungsförderung

In der letzten BIWAQ-Runde wurde mitgeteilt, dass es wohl nicht so gut aussieht in Punkto Verstärkung der Wirtschaftsförderung. Es ist aber ein Folgeantrag über Frau Witt gestellt worden. Eine Unterstützung durch den Ortsbeirat wäre hilfreich.

4. Kommunikation und Beteiligung

Es gab ein erstes Gespräch mit Herrn Rux (Projektleiter Smile City), da sie den Auftrag aus dem Herbst zu den StreetPoints bearbeiten. Sie haben sich Gedanken gemacht, wie so eine Installation günstig und nachhaltig in der Stadt umgesetzt werden könnte. Diese Ideen wurden Frau Nielebock und Frau Wiese vorgestellt. So ist die Idee über QR-Codes im Stadtgebiet z.B. auf besondere Sehenswürdigkeiten hinzuweisen. Bei Spielplätzen könnte eine Umfrage zum Zustand verbunden werden oder eine Challenge mit KITAS und Horten durchgeführt werden.

Thema „Digitalisierung“ in verschiedenen Runden darüber hinaus auch wichtig gewesen u.a. in den Seniorennetzwerken.

Der Stadtteiltisch fand am 03.03.22 statt. Dieser stand wie fast alle Netzwerktermine im Zeichen des Krieges in der Ukraine und der ankommenden Flüchtlinge.

Herr Ebeling hinterfragt, was für die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Teilhaushalt 03 angedacht ist. Frau Wiese erwidert, dass die finanziellen Mittel im Rahmen der Stadtteilkampagne ausgegeben werden sollen.

14 Informationen des SBZ "Bürgerhaus"

Frau Engelmann berichtet:

- Bürgerhaus derzeit unter 2-G-Plus geöffnet
- Kurse finden wieder statt, Veranstaltungen laufen
- es ist spürbar, dass die Menschen sich wieder treffen möchten
- Frauentagsveranstaltung war erfolgreich, Ausstellung eröffnet
- Sprechstunde zu digitalen Themen erfolgen
- Thema Nr. 1 ist der Krieg in der Ukraine, hohe Solidarität spürbar
- hohe Anzahl an Beratungen zur Kindeswohlgefährdung
- das Thema Schulmeidung ist sehr präsent
- SBZ hat eine Homepage, seit 14.03.2022 aktiv
 - o eine Kategorie ist Stadtteil Groß Klein und Ortsbeirat, aktuelle Themen können eingestellt werden
 - o hier sollte ein Austausch erfolgen, wie die Seite gestaltet werden kann
 - o ebenso ist der Stadtteiltisch eine Kategorie
- Lieferung von 50.000 FFP-2-Masken erhalten, diese werden an sozial Bedürftige verteilt
- Stadtteiltisch fand am 03.03.2022 statt mit großer Resonanz, nächster Stadtteiltisch am 03.05.2022 in der Petersen-Klinik um 13 Uhr
- Ostermarkt am 05.04.2022 vor dem Bürgerhaus
- Familiade und Stadtteilstfest am 11.06.2022

15 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Materlik möchte erfahren, was mit dem Gebäude im Schiffbauerring 20, ehemalige Kita, angedacht ist. Der Betreiber des Komplexes ist GGP. Der OBR bittet um Auskunft.

Herr Ebeling möchte Kenntnisse bezüglich des Trafohäuschens im Warnow Enn erhalten. Zum einen wie der Stand der Eigentümerentwicklung ist, wie man mit der Gefährdung umgeht und was sonst diesbezüglich vorgesehen ist. Des Weiteren merkt er an, dass es einige Einsätze der freiwilligen Feuerwehr im Zusammenhang mit dem Sturm gab, zum Glück alle ohne Personenschäden. Zuletzt fügt Herr Ebeling an, dass am 03.09.2022 ein Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr geplant ist.

Frau Drenkhahn merkt an, dass das Trampolin und die Wippe auf dem IGA-Gelände defekt sei.

16 Verschiedenes

Der Vorsitzende bestimmt, solange die Landesverordnung bzgl. Corona gilt, werden die Ortsbeiratssitzungen unter Einhaltung der 3-G-Regelung abgehalten.

17 Schließen der Sitzung

Herr Michaelis schließt die Sitzung um 21.00 Uhr und verabschiedet die Anwesenden.